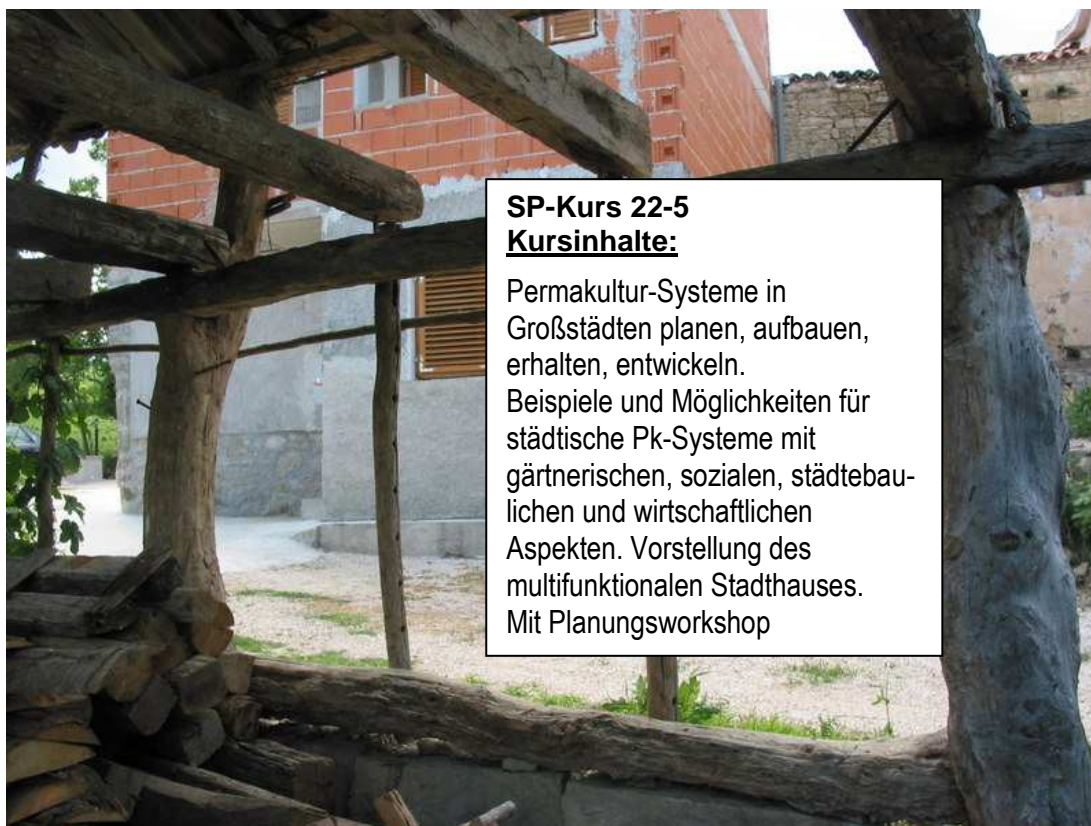


Urbane Permakultur – Pk in großen Städten

Kurs mit Planungsworkshop

im Allgäu, mit Kurt Forster und Jochen Koller



SP-Kurs 22-5

Kursinhalte:

Permakultur-Systeme in Großstädten planen, aufbauen, erhalten, entwickeln. Beispiele und Möglichkeiten für städtische Pk-Systeme mit gärtnerischen, sozialen, städtebaulichen und wirtschaftlichen Aspekten. Vorstellung des multifunktionalen Stadthauses. Mit Planungsworkshop

Termin: Fr, 14. Januar 2011 – Sa, 15. Januar 2011, 9-17 Uhr

Kursort: im Allgäu (Genauer Kursort und Wegbeschreibung bei der Anmeldung). Bio-Mittagsimbiss und Quartiersvorschläge werden angeboten. **Kosten:** ab EUR 96,-

Bitte zum Kurs mitbringen: Wettergerechte Kleidung, Regenschutz und feste Schuhe für evtl. Außenaktivitäten, Schreibzeug, Hausschuhe.

Anmeldung: Nachdem Sie sich schriftlich oder per e-Mail angemeldet haben, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und spätestens 6 Tage vor Kursbeginn eine Bestätigung, dass der Kurs zustande kommt – mit den nötigen Informationen (Unterkunft, Essen, Wegbeschreibung). Falls die MindestteilnehmerInnenanzahl nicht erreicht wird, müssen wir leider absagen – dies geschieht aber spätestens 6 Tage vor Kursbeginn.

Manchmal kommen Kurse nicht zustande, weil sich die Interessierten zu spät zur Anmeldung entschließen – BITTE: Melden Sie sich frühzeitig an.

Abmeldung: Sollten Sie trotz Anmeldung kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 6 Tage vor Kursbeginn um eine Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50%, ab 3 Tage vor Kursbeginn 100% des Teilnahmebeitrages in Rechnung gestellt.

Kurs-Info und Anmeldung:

PIA, Permakultur-Akademie im Alpenraum, Tel. 0043-650-212 75 22

permakultur-akademie@hotmail.com, www.permakultur-akademie.com

PIA, die Permakultur-Akademie im Alpenraum, ist Teil des gemeinnützigen Vereins „Österreichisches Institut für angewandte Ökopädagogik und Permakulturbildung E.R.D.E“ und verfügt über keine eigenen finanziellen Mittel. K. Forster, E. Hofer, M. Holzer, C. Nimmerfall, J. Ortner, M. Ortner, M. Rusch, A. Torggler und E. Zachtl arbeiten als PIA-Räte/innen und –Leiterin ehrenamtlich.

Die oben genannten Kurs-Preise sind Mindest-Preise. Sie decken die Kosten nicht zur Gänze, obwohl die Honorar-Erwartungen der KursleiterInnen bescheiden sind und der Administrationsaufwand sehr gering gehalten wird. Daher sind die KursteilnehmerInnen, denen das möglich ist, aufgefordert, freiwillig z.B. um 10-20% mehr zu bezahlen. Gerne nimmt PIA auch kleinere Spenden an.